

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** Illustrierte Rundschau der Berner Woche

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Illustrierte Rundschau

der Berner Woche

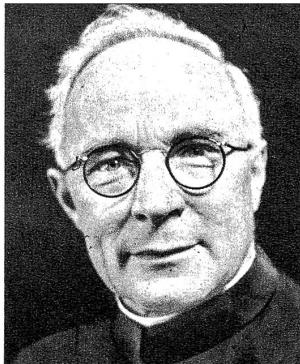


## Bildgewordene Gastlichkeit

Eine einladende Aufnahme aus Trub von C. Schildknecht



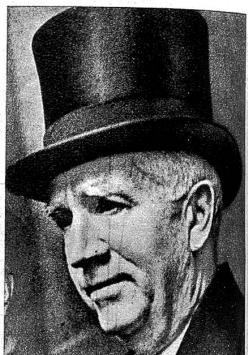
er „Panzerschreck“, eine neue deutsche Panzerabwehrwaffe. Das Geschoss, das hinten das Abschussrohr ein geschoben wird, zeichnet sich durch grosse Durchschlagskraft auf weite Entfernung und intensive Splitterwirkung aus



**Rektor Dr. Rohner** tritt, nach 28jähriger hervorragender Tätigkeit als Schulmann, Priester und Erzieher, als Leiter der Missionsschule und des Gymnasiums Immensee zurück. Der aus dem St. Galler Rheintal stammende Schulmann geniesst als Organisator und Religionslehrer einen ausgezeichneten Ruf und gehört zu den prominentesten Erziehern der Mittelschulstufe



**Musikdirektor Werner Wehrli, Aarau**, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat, starb erst 52jährig an einer Lungenentzündung



**Norman Davis**, einer der bekanntesten amerikanischen Staatsmänner, der namentlich in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg eine bedeutsame Rolle spielte, so als Finanzkommissär für Europa, als Mitglied der amerikanischen Waffenstillstandskommission und der amerikanischen Delegation an der Abrüstungskonferenz in Genf, starb in Amerika. In den letzten Jahren widmete er sich vollständig dem amerikanischen Roten Kreuz

Links: **Nachschub für die Invasionfront**. Noch immer muss das alliierte Nachschubmaterial an seichten Küstenstellen unter beschwerlichen Umständen an Land gebracht werden. Die Wiederinstandstellung des eroberten Hafens von Cherbourg wird den Alliierten in dieser Hinsicht eine grosse Erleichterung bringen  
(Funkbild aus London)



Die gefangenen deutschen Kommandanten von Cherbourg, General von Schlieben (Bildmitte mit dem Gesicht zur Kamera) und Admiral Hennecke, Kommandant der deutschen Seestreitkräfte (ganz links), bei der ersten Einvernahme durch den Sieger vor Cherbourg, General Lawton Collins, nach ihrer Gefangenennahme

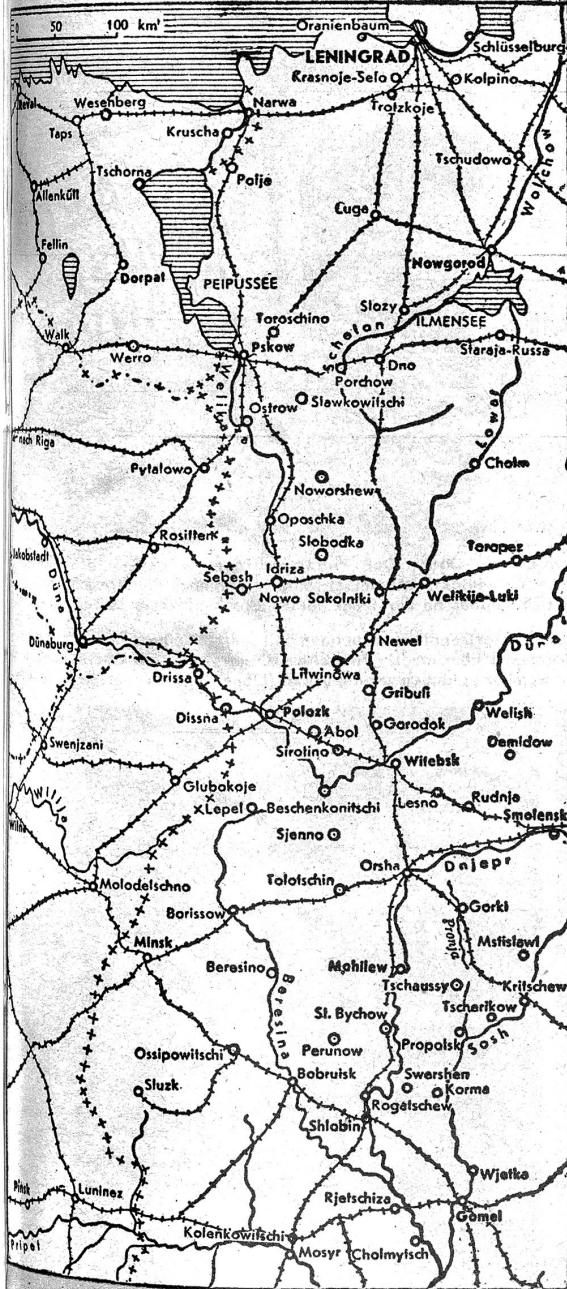
**Stadtbild von Minsk**, der alten Hauptstadt Weissrusslands, die im Jahre 1941 von den Deutschen auf ihrem raschen Vormarsch gegen Moskau genommen und nun von den Armeen des Marshalls Rokossowsky zurückeroberiert wurde. Vier Heeressäulen stiessen in einem förmlichen Wettkauf gegen den überaus wichtigen Schlüsselpunkt vor



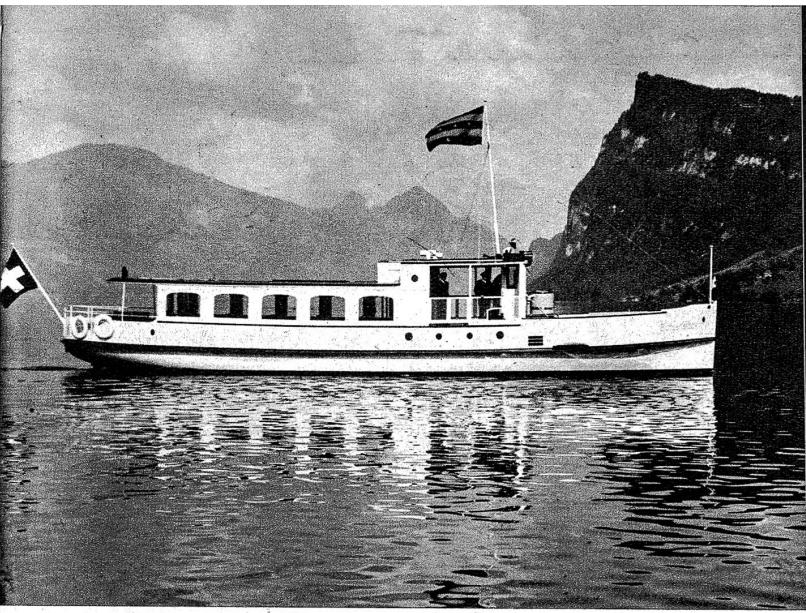


**Ingeneur Dr. Max Fiedler**, Direktor der SKF-Kugellager in Zürich und ein bekannter Pionier des schweizerischen Flugsports, starb nach langer Krankheit im 51. Altersjahr.

**Alt Bezirkslehrer Dr. Emil Suter, Wohlen**, der als aargauerischer Geschichtsforscher und Prähistoriker einen guten Ruf genoss, starb im Alter von 69 Jahren. Als Präsident der Historischen Gesellschaft Freiamt redigierte er die Jahresschrift „Unsere Heimat“.

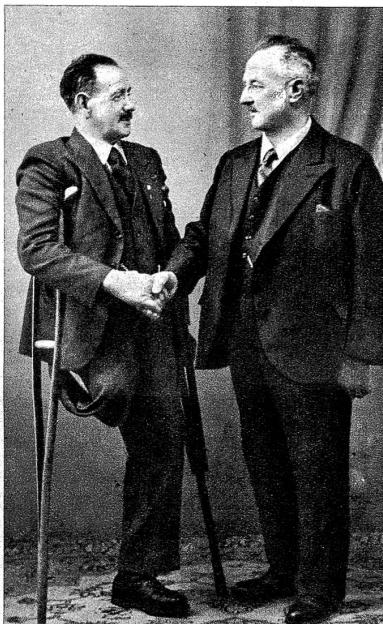


Karte der gewaltigen russischen Offensive in Weissrussland



Das erste grössere Schiff mit Holzgas-antrieb in der Schweiz wurde auf dem Vierwaldstättersee mit dem Motorschiff «Bürgerstock» in Betrieb genommen. Die bisherigen Fahrten ergaben, dass die direkte Verfeuerung von Holz in der von der Konstruktionswerkstätte Alois Kaiser in Zug gelieferten Holzgasgeneratorenanlage sehr wirtschaftlich ist und den einheimischen Brennstoff neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnen kann. (BRB. 3. 10. 39. Nr. 9930)

Rechts: Ein schweizerischer Rekordmann im Korbblechten. Als solcher kann sich wohl mit Fug und Recht Alfred Ledermann, geb. 1888, von Madiswil, bezeichnen. Seit dem Jahre 1933 hat er als Invalider seine Leistungen fortwährend verbessert, erst in der Verpflegungsanstalt Dettigenbühl, seit drei Jahren in der Blindenanstalt Bonigen bei Rothrist (Aargau). Im Jahre 1943 fertigte er an 269 Arbeitstagen nicht weniger als 1513 Körbe verschiedener Grösse. Unser Bild zeigt ihn mit seinem Orthopädisten, Herrn H. Uhlmann, Bern, der dem fleissigen Korbmacher eine Prothese anfertigte. (Phot. Rohrer)



Veteranen des Flugwesens. Anlässlich der Tagung des Aeroclubs der Schweiz in Biel wurden einige verdienstvolle Veteranen geehrt, die über 20 Jahre dem Club und der Sache des Flugwesens überhaupt wertvolle Dienste leisteten, darunter prominente Pioniere der Fliegerei. V. l. n. r.: Prof. Weber (Zürich), Hptm. Wuest (Lausanne), Major Koepke (Basel), Zentralpräsident Oberst Walo Gerber (Zürich), Oberstdivisionär F. Rihner, Oberst Borel (Chaux-de-Fonds), Hptm. Hax (Bern), Adjutant Schaefer (Bern) und Generalsekretär Hptm. Schilling (Zürich). (VI Br. 15820)



**Pfarrer Oskar Römer, Bern,** beging am 2. Ju  
sein 40jähriges Jubiläum als Seelsorger der fran  
zösischen Kirchgemeinde der Bundesstadt. Der heut  
72jährige Jubilar wirkte seit 48 Jahren als Pfarrer  
dazu 28 Jahre als Religionslehrer am städtischen  
Gymnasium und 25 Jahre als Präsident des protestan  
tisch-kirchlichen Hilfsvereins. Ferner ist er Mitglied  
der Kirchenverwaltungskommission der Stadt Bern

**Rechts: Prof. Dr. med. Auguste Rollier,** der „Son  
nendoktor“ von Leysin, konnte dieser Tage da  
40jährige Bestehen der ersten Klinik zur Sonnen  
behandlung chirurgisch Tuberkulöser begehen. Bun  
desrat Etter würdigte in einer Ansprache die Ver  
dienste Prof. Dr. Rolliers und bezeugte ihm den Dank  
des Schweizervolkes



**Der Brand des Grand Hotels St. Moritz.** — Das  
Brandobjekt am Morgen nach dem Grossfeuer, das  
den Dachstuhl und die vier  
obersten Stockwerke zer  
störte. Das Hotel wurde mit  
einem Kostenaufwand von  
8 Millionen Franken im Jahre  
1905 erstellt und war mit  
seinen 400 Betten eines der  
grössten in der Schweiz.  
Vom Mobiliar konnte nur  
ein kleiner Teil in Sicher  
heit gebracht werden. Das  
Hotel war in den letzten  
Jahren nicht im Betrieb.

**Links: Der 25. Todestag**  
**Oskar Biders.** Am 7. Juli  
1919 in der Morgenfrühe  
stürzte Oskar Bider, damals  
Cheffluglehrer unserer Flie  
gergruppe, bei einer Akro  
batikübung über dem Flug  
platz Dübendorf tödlich ab. Sein Name bleibt unzertrennlich verbunden mit der Schaffung und Entwicklung  
unserer Flugwaffe und mit dem schweiz. Flugwesen überhaupt. Wir zeigen Oskar Bider als Oberleutnant vor  
seiner Nieuport-Bébé-Akrobatikmaschine, mit welcher er tödlich verunglückte. (Ohne Zensurnummer freigegeben)



**Im Kampfraum von Caen.** Der Wegweiser, der als einziger den Bom  
benhagel einigermassen intakt überstanden hat, verrät noch die Straßenkreuzung,  
die sich einmal an der Stelle dieses Bombenkaters befand



**Freude über die Befreiung.** Die amerikanischen Truppen wurden von der Be  
völkerung von Cherbourg freudig begrüßt. Unser Bild gibt eine Strassenszene  
wieder wo zu den Handorgelklängen eines Soldaten getanzt und gesungen wurde



**Nach dem Fall von Cherbourg.** Begrüssung des siegreichen Kom  
mandanten der amerikanischen 7. Armee, Generalmajor Joseph  
J. Collins, durch den Bürgermeister von Cherbourg Dr. Paul Reynaud